

et seray à Jamais ...".

"... empfangen den 5ten 9bris [=November] 1645.

... [NB] war aber ein paquet an mich da aber ich nur disen briefff, sambt einem Alten Vom 3ten 7bris [=September] datiert empfangen.

respondu par Charles [Weisenbach] ... [den 15. November]".

1) s. AH 93/8

2) s. AH 93/7

3) s. EA V 2, 1346 d, 1348 e, 1359 tt, 1365 f und 1366 b

4) s. etwa AH 49/40

Original, mit Siegeln. Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. AH 96, 49-49a - Blatt 49a<sup>r</sup> leer

### 13

[1636? v. Februar 3.]<sup>1</sup>; "Jn Jll um halber 4 ur" A

SCHREIBEN VON BALTHASAR AUFDERMAUR, [VON SCHWYZ], AN [ALT] AM-  
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II.  
ZURLAUBEN, ZUG

"Des H. gliebtes schriben hab Jch empfangen den Jnhalt verstanden, Alles Jnen für Zu legen fund ich nit guot, Wan Aber der H. sich bemien wurd Ein uszug Zu Machen was uns dienstlich sein Möcht mit fürwand Solches durch den heren uff unterschiedlichen orthen und Zedlen Zu samen Thragen, legstlichen weil sie kein ... [quittierte] rechnung von H. [Konrad III. Zurlauben?] selligen uf Zu legen Auch mier Noch, vorhabens gwessen Jnen uszuheüsch, was Aber Jr gheüsch sein Möcht, schon die 9 Jar und 10 laubrisen[?]<sup>2</sup> über gelloffen, Zu demme Auch die f. [Schwieger-]Muotter [Eva Zürcher - Aufdermaur war mit Elisabeth Zurlauben, der Tochter von Eva Zürcher verheiratet -] wird den pricht geben wie Jch Jn H. Redingen schon anzeigt das H. landtamen Zurlauben Zu Jr gredt die H. Reding da nichts fordern werden und er Jn nichts schuldig, dis und der gleichen wird dem H. sch[wager - Elisabeth Zurlauben war Beats II. Schwester -] heimsten Jm Zu andtwurdten, weil der Junckher reding nitt behus kan Jch nitt meres Als schon Zum unterschiedlichen Mallen Jch dem H. sch[wager] gredt, vernemen, hab Auch den Junckher vor und seidhar Zu unterschiedlich mallen um dis Er-suecht.

Den durchzug [von deutschen Kriegsknechten durch die kath. Orte nach Mailand/Spanien]<sup>3</sup> bethrefendt bleibt Es beim Alten radschlag, obgleich wol mich H. seckellmeister [von Schwyz, Michael Schorno] disse stund seid der pott kommen prichtt, das H. [mail./span. Ambassador] Graf Carly [Emanuele Casati] abgesandte von hier nocher Altorff begert, mit

Jm Zu thracktieren, Mitt für geben sie den durchzug wegen des oberkeidlichen und hauptleuten so dann Auch ... [?]<sup>4</sup> gëldten nit speren wellend, er Graf sich Zuo pfand geben das Jnner halb 10 oder 12 dagen Jnen um das ludt radschlags ein gnuogduoung gschechen sölle, Allein sollend sie dis mal Zu geben das das volch dörfe An Ziechen, welches gester wider hier [in Schwyz] uff eim gesesnen [Land]rad glangt worden hatt Aber ... [nichts können] erwinden, sonder solle bey dem Alten verbleiben,

Die [d.h. Landammann und Landrat] von Ury Sind Jm trackdadt [mit Mailand/Spanien], wie er Aber werde gschechen gibt die Zeit, Allein hatt ... [obgenannter?] H. [Ambassador?] Jn Secreta gehört von H. lant[ammann] Schwager [von Uri?, Johann Peter I. von Roll] das Man Jnen Jn Jres land Alle proviant Zu vor Zuchen duon und nit durch den haupt flecken [=Aldorf] Ziehen müösen werden Auch An Allen orthen ... [und] flecken 12 Man Jn werendtem durchzug Zur Wacht ufstellen und Jedem 10 bz zum dag geben sölle, und so was An demm was Jr radschlag und wie der Akordt gethrofen Manglen wurd, wellend sie uns die soldadten wider über den [Vierwaldstätter]see ussen schicken, der H. sch[wager] wird es wüssen verthrudten H. neben vermeldung unsers H. sekellmeisters gruos Zu offenbaren, weillen der H. Sekellm[eister] noch kein schriben us frankreich bekommen

So dan des H. Sch[wagers] bott wird kommen welt jr unbeschwerdt solches Alheret wüssenhaft machen, ob auch die hochzeit [des Zuger Glasmalers Michael Müller?]<sup>5</sup> künfftige fasnacht fordt gan Möcht wegen des H. Vetteren möchten wier verstan ...

eben dise stund verston Jch von unseren H. Zürcheren das die franzosen [in ihrem Krieg gegen Mailand/Spanien] bis fast An langense[e] streifen duoend, ob deme also gibt die Zeit, wurd ein selzammen handell Abgeben".

1) Zur Datierung s. Anm. 5

2)

*Handwritten signature: "v. d. Lanbrüjers"*

3) s. EA V 2, 971 (Nr. 766) sowie AH 84/32

4)

*Handwritten signature: "F. Müller"*

5) Unter dem gemeinsamen Verwandtenkreis von Absender und Adressat kommt eigentlich nur Heinrich I. Zurlauben in Frage, welcher allerdings erst 1642 heiratete. Damals wurden 4000 Mann in den kath. Orten ausgehoben und nach Mailand geführt. Doch scheint es sich hier in AH 93/13 eher um fremde Truppen zu handeln, die, wie dies 1636 tatsächlich der Fall war, durch die kath. Orte geführt wurden; an der Fastnacht 1636 [=3. Februar] heiratete in Zug Michael Müller, der allerdings mit den Zurlauben nicht verwandt war.